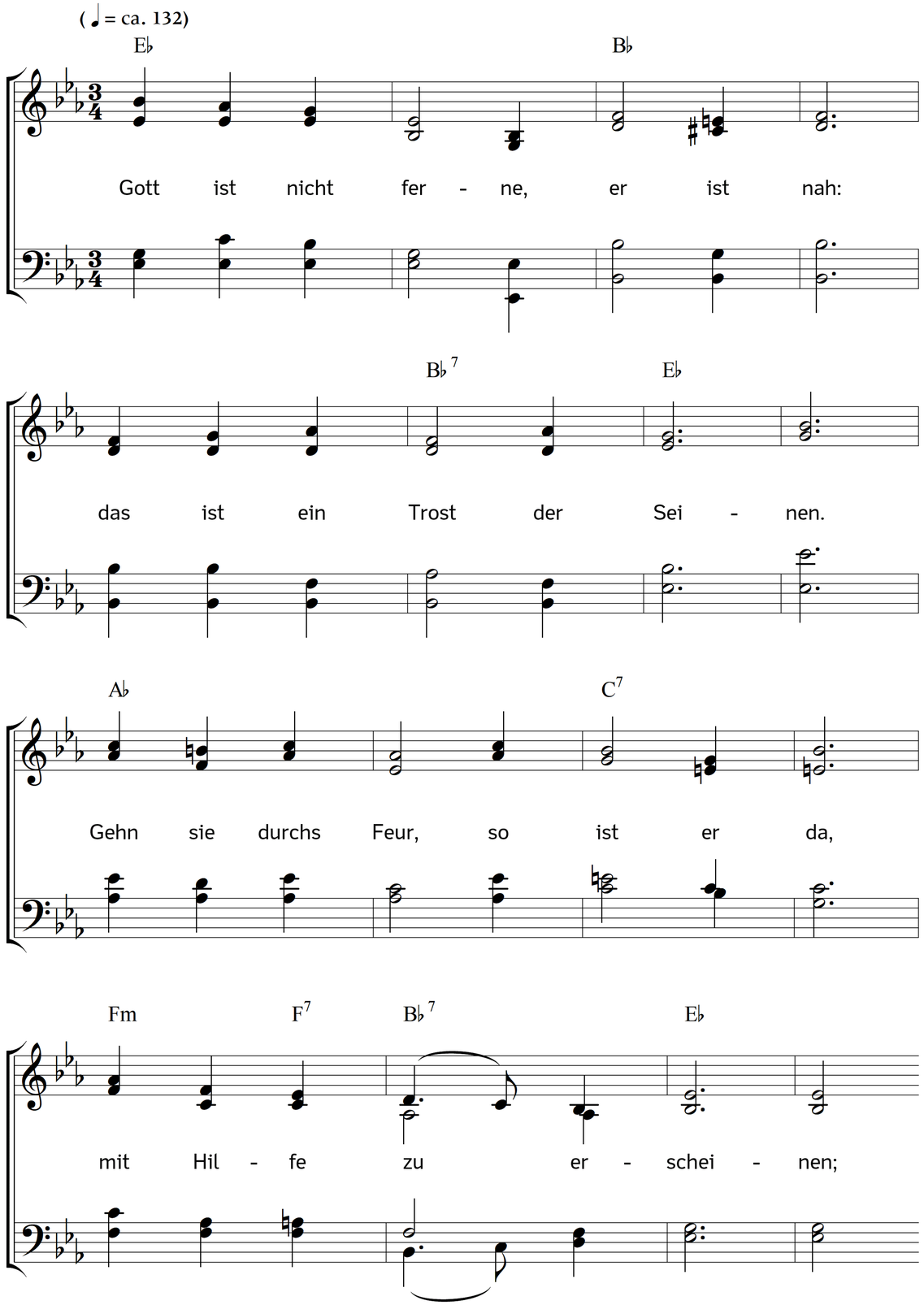
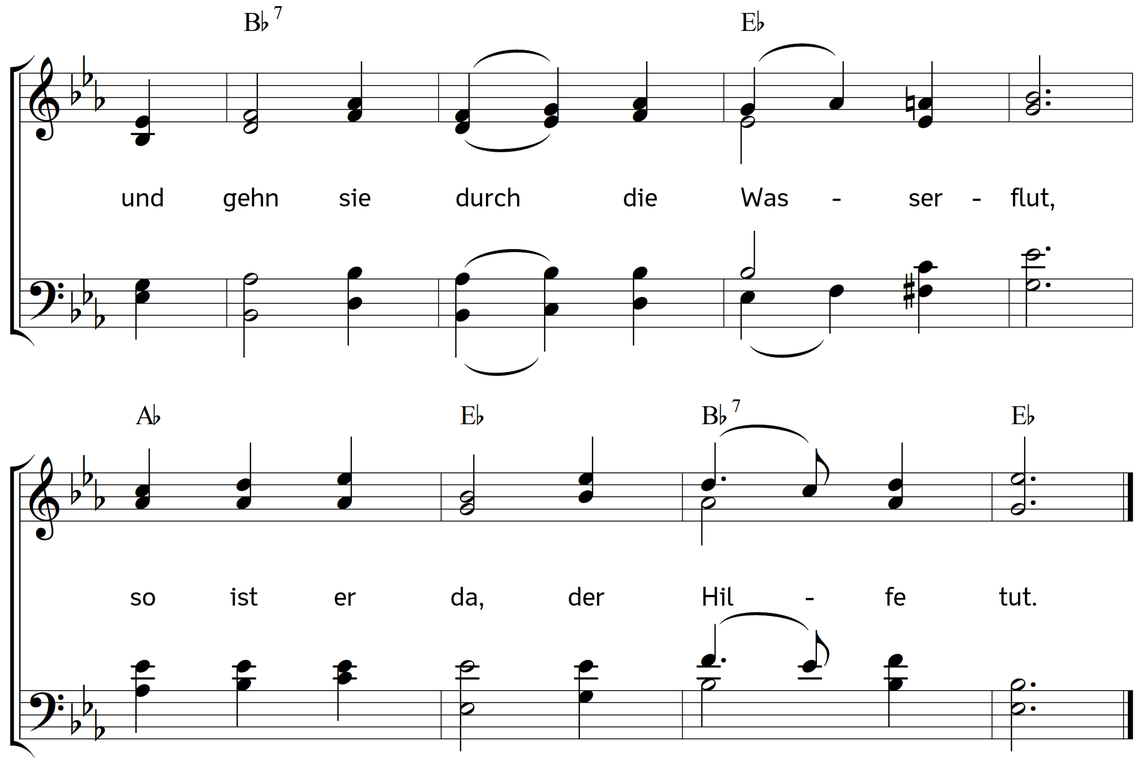
GOTT IST NICHT FERNE, ER IST NAH





2. Der Fremdling traut dem Herrn in Not,
der Wais dem nahen Vater,
die Witwe ihrem treuen Gott,
der Arme dem Berater;
im Kerker singt die Unschuld so:
Gott ist bei mir, das macht mich froh.

3. Ein rohes Herz vergisst die Pflicht,
dass ihm die Furcht gezieme,
und der Verzagte merkt es nicht
und fliehet nicht zu ihme.
Der Glaube aber scheut den Herrn
und ruft ihn an, weil er nicht fern.

4. Gott, dir sei Dank, der nahe ist,
wenn wir ernst zu dir beten,
und lässest uns in Jesus Christ
so nahe zu dir treten.
Bring dort uns vor dein Angesicht,
so lobt und rühmt man dich im Licht.

Text: Philipp Friedrich Hiller. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2026 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2470/